

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Christliche Morgen- und Abend-Gebett ...

Habermann, Johann

Franckfurt, 1660

Abendsegen am Montag

[urn:nbn:de:bsz:31-134276](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134276)

heimlich vnd offentlich nicht können ver-
legen/noch beschädigen. Herr Gott Vate-
ter / vnd Herz meines Lebens / behüte mich
auch für vnzüchtigem Gesichte / vnd we-
de von mir alle böse Lust. Laß mich nicht in
Schlimmen vnd Vnkeuschheit gerathen/
vnd behüte mich für vnverschämten Her-
zen. Hüß/ daß ich durch deine Gnade/das
Auge so mich ärgern will / aufreisse vnd
von mir werffe/durch Ablegung böser vnd
vnreiner Begierde des Herzens. Nimb von
mir hinweg alles was dir mißfällt / vnd
mir schädlich ist : Gib mir was dir wolge-
fällt vnd mir nützlich ist / auff daß ich dir in
wahren Glauben diene. Sehemich an du
Heyland aller Welt / mit den Augen dei-
ner Barmhertzigkeit / vnd erleuchte mein
Herz vnd Augen / daß ich wandele in
dem Glantz deiner Gnaden / so vber mir
anffgehet / auff daß ich dich das ewige Licht
nimmermehr vertiere/ Amen.

Abendsegen am Montag.

Du starcker lebendiger Gott / Vate-
ter vnseres Herrn Jesu Christi / ich
dancke dir / daß du mich heut diesen Tag/
durch deinen Göttlichen Schutz / für allem
Schaden vnd Gefahr / gnddiglich behütet
hast/ daß ich nicht bin kommen in Gewer-
noth/ daß mich Wasserfluth nicht ersäuffe
haben / daß mich wilde Thier nicht zerris-
sen haben / daß ich nicht bin gefallen in die
Schärpffe des Schwerds / daß mich die

Feinde nicht ermordet/vnd böse Leute nicht
verwundet haben/ das ich von Dieben vnd
Raubern nicht erschlagen noch beschädiget
bin worden / darzu auch das ich mich nicht
habe zu todt gefallen/ vnd sonst vnvorsich-
tiglich zerstoßen/oder in andere Wege ver-
setzet bin worden. In Summa / das ich
nicht kommen bin in Gefährlichkeit Le-
bes vnd des Lebens / das alles habe ich als
lein deiner Barmherzigkeit zu danken/
der du mich auf allen meinen Wegen vnd
Stegen behütest / ich bitte nun ferner / du
wollest mir vergeben alle meine Sünde/die
ich wider dich gethan habe/vnd mich sampt
allen/so mir verwandt seyn vnd zugehören/
haint diese Nacht / vnd die ganze Zeit vns-
ers Lebens/auch gnädiglich bewahren/für
aller Angst vnd Beschweruß / für des
Teuffels List vnd Helchwindigkeit/ damit
er vns Tag vnd Nacht gedendet zu befris-
ten. Behüte vns auch für der schädlichen
Pestilentz/die im finstern schleicht/bewah-
re vns für dem Strick des Feindes.
Errette vns das wir nit kommen in das Netz
des Jägers/ so vnser Seeten nachstehet.
Beschütze vns auch für schwere sichtigungen
vnd Schrecken des Satans/für allem Be-
bel Leibes vnd der Seeten. Dann du bist
vnser veste Burg/vnser wehr vnd Wassen/
in dich stehet all vnser Hoffnung vñ Zuver-
sicht. Darumb du getreuer Gott/laß deine
Augen über vns offen seyn/vñ beware vns

In dieser Nacht für aller Gewalt vnd An-
fechtung des bösen Feindes / sey vnser
Wächter vnd Hüter; vmbgib vns mit dei-
nem Schutz / auff daß der Teuffel vns nit
könne beschädigen / dann bey dir allein ste-
het vnser Heyl; zu dir allein hebe ich meine
Augen auff / daher mir Hülffe kommet/
meine Hülffe kompt vom HERN/der Him-
mel vnd Erden gemacht hat. **Sihe** wie die
Augen der Knechte auff die Hände ihrer
Herren sehen / wie die Augen der Mägde
auff die Hände ihrer Frauen / also sehen
vnser Augen auff den Herrn vnsern Gott/
bist er vns gnädig werde. **Seh** vns gnädig
Herz sey vns gnädig; daß wir sind arm vñ
elend. Erhebe über mich das Licht deines
Antlitz / vnd erleuchte meine Augen / daß
ich nicht im Tode entschlaffe / der du lebest
vnd regierest in Ewigkeit / Amen.

Morgensegen am Dienstag.

Gelobet sey Gott der Schöpffer Him-
mels vnd der Erden / gelobet sey der
HERN/der allein Wunder thut / vnd gelo-
bet sey sein herrlicher Name ewiglich. Der
den Tag vnd die Nacht durch seine Gött-
liche Weißheit geschaffen vnd unterschies-
den hat/darzu verordnet / daß / so lang die
Erde stehet / sie nicht sollen auff hören / auff
daß der Mensch des Nachts möge seine
Ruhe haben/vnd am Tage wider an seine
Arbeit gehen. **HERN** wie sind deine Werck
so groß vnd viel/du hast sie alle weißlich ges-